

15. Oktober 2026

So wird die Wohnküche zum Lieblingsplatz **Aktuelle Trends 2026: warme Naturtöne, cleveres Licht und smarte Technik verwandeln die Küche in den Mittelpunkt des Zuhauses**

Fürth. Kochen, essen, arbeiten, spielen, reden: Die moderne Wohnküche ist weit mehr als ein Ort zur Zubereitung von Mahlzeiten. Sie ist Rückzugsort, Arbeitsplatz, Spielecke und Treffpunkt für Familie und Freunde zugleich. Mit einer durchdachten Planung entsteht ein Raum, der den Alltag erleichtert und die Menschen zusammenbringt. Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM) gibt Tipps für die Einrichtung einer zeitgemäßen Wohnküche.

Die Zeiten, in denen die Küche ein abgeschlossener Funktionsraum war, sind längst vorbei. Heute verschmelzen Kochen, Essen und Wohnen zu einem offenen Lebensmittelpunkt, in dem gemeinsam gekocht, gegessen, gearbeitet, gebastelt oder der Tag entspannt ausklingen gelassen wird. Umso wichtiger ist eine Einrichtung, die den Anforderungen des Alltags gerecht wird. „Die Wohnküche ist für viele Familien der wichtigste Raum im Zuhause. Wer sie sorgfältig plant, schafft einen Ort, der Kommunikation, Gemeinschaft und Wohnkomfort optimal miteinander verbindet“, sagt DGM-Geschäftsführer Jochen Winning.

Am Anfang jeder Planung steht die Frage, wie der Raum genutzt werden soll. Wird täglich gemeinsam gekocht? Soll ein großer Esstisch Platz finden? Werden Hausaufgaben oder gelegentliches Homeoffice ebenfalls in der Wohnküche erledigt? Die Antworten darauf bestimmen die Aufteilung des Raumes ebenso wie die Wahl der Möbel. Entscheidend sind kurze Wege und ausreichend Bewegungsfreiheit. Offene Regale, Kochinseln oder Theken können die verschiedenen Wohnbereiche optisch verbinden, ohne ihre Funktionen zu vermischen. Gleichzeitig sollte genügend Stauraum vorhanden sein, damit Küchenutensilien, Geschirr und Vorräte ordentlich untergebracht werden können. Auch die Ergonomie spielt eine wichtige Rolle: Die Höhe der Arbeitsflächen sollte zur Körpergröße der Nutzer passen, damit das Arbeiten in der Küche dauerhaft komfortabel bleibt.

Aktuelle Trends: warme Farben, weiche Formen, smarte Technik

Bei Farben und Materialien zeigt sich 2026 ein klarer Trend zu Wärme und Natürlichkeit: Sandbeige, Greige und sanfte Grüntöne wie Salbeigrün lösen kühles Weiß und reines Grau

zunehmend ab und schaffen ein ruhiges, wohnliches Ambiente. Kombiniert mit Holzdekoren, Naturstein oder Betonoptik entsteht ein harmonisches Gesamtbild, das sich gut in offene Wohnkonzepte einfügt. Auch bei der Formensprache geht der Trend weg von strengen Kanten hin zu weichen, organischen Linien: Gerundete Kücheninseln, abgerundete Arbeitsplatten und geschwungene Fronten wirken nicht nur wohnlicher, sondern verbessern durch großzügigere Wege auch die Bewegungsfreiheit in der Küche.

Die Kücheninsel oder Theke bleibt dabei das Herzstück der Wohnküche: Mit integriertem Sitzplatz wird sie zum geselligen Treffpunkt, an dem gekocht, gegessen und geplaudert wird. Grifflose Fronten und Küchenzeilen ohne raumhohe Oberschränke sorgen für ein aufgeräumtes, leichtes Erscheinungsbild und lassen den Raum offener wirken. Immer wichtiger wird zudem ein durchdachtes Lichtkonzept: Statt nur der Funktion zu dienen, wird Licht gezielt als Gestaltungselement eingesetzt. Eine Kombination aus Arbeits-, Ess- und Stimmungslicht schafft für jede Situation die passende Atmosphäre und setzt einzelne Wohnbereiche wirkungsvoll in Szene.

Auch Technik prägt die Küche von heute: Vernetzte Elektrogeräte lassen sich per App steuern und passen Temperatur oder Energieverbrauch automatisch an, ohne dabei optisch in den Vordergrund zu treten. Gleichzeitig gewinnt die Langlebigkeit von Küchenmöbeln an Bedeutung. Verbraucher achten stärker auf Materialqualität, Reparierbarkeit und Produktionsbedingungen. Nachhaltigkeit ist längst kein Nischenthema mehr, sondern eine klare Erwartung an eine gut geplante Küche.

Da Küchenmöbel täglich stark beansprucht werden, lohnt sich zudem ein genauer Blick auf deren Qualität. Schließlich wird eine Küche oft viele Jahre genutzt. Orientierung bieten unabhängige Qualitätszeichen wie das RAL-Gütezeichen „Goldenes M“. Es kennzeichnet Möbel, die umfassende Prüfungen unter anderem zu Haltbarkeit, Sicherheit, Materialqualität sowie Gesundheits- und Umweltverträglichkeit erfolgreich bestanden haben. „Eine Wohnküche begleitet ihre Nutzer meist über viele Jahre. Deshalb lohnt es sich, bei Planung und Möbelauswahl auf langlebige, geprüfte Qualität und eine gute Funktionalität zu achten. So bleibt die Freude an der Küche auch langfristig erhalten“, sagt Jochen Winning.

Bild 1: Die moderne Wohnküche verbindet Kochen, Essen und Wohnen zu einem gemeinsamen Lebensmittelpunkt. Foto: DGM/Beckermann

Bild 2: Die Kücheninsel bleibt dabei das Herzstück der Wohnküche. Foto: DGM/Leicht

Weitere Informationen: www.dgm-moebel.de